



Curriculum Erziehungswissenschaft¹ Qualifikationsphase 2

¹ Das schulinterne Curriculum bildet hauptsächlich die festgelegten Schwerpunkte für die jeweiligen Jahrgänge ab. Der Kernlehrplan hat jedoch in Gänze Berücksichtigung im Unterricht zu finden. Abrufbar unter:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/upload/klp_SII/pa/KLP_GOSt_Erziehungswissenschaft.pdf

1. Halbjahr:

Q2 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben I

Thema: „Vom „Wie du mir, so ich dir“ zur goldenen Regel – das Just-Community-Konzept nach Kohlberg “

Inhaltsfeld 3: Entwicklung Sozialisation und Erziehung

Inhaltlicher Schwerpunkt: **Moralische Entwicklung am Beispiel des Just-Community-Konzeptes im Anschluss an L. Kohlberg /** Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung / Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter

Unterrichtssequenzen

2. „Wie kommt die Moral ins Kind?“

2.1 Moralische Urteilen – Eine Hinführung

2.2 Auf welcher Stufe urteile ich? - Das Stufenmodell nach Kohlberg

2.3 Welche Voraussetzungen müssen kognitiv gegeben sein? - Eine Verknüpfung mit Piaget

2.4 Weitere Moralansätze – Wertübertragung, Wertkommunikation, Werterhellung

2.5 Wie lässt sich moralisches Urteilen fördern? - Das Beispiel des Just-Community-Ansatzes nach Kohlberg und weiterer Möglichkeiten

2.6 Wo stößt Moralförderung an Grenzen? - eine kritische Betrachtung der Ansätze und Möglichkeiten

Zu entwickelnde Kompetenzen

Sachkompetenz:

Sachkompetenz

- stellen den Einfluss pädagogischen Handelns in ausgewählten Kontexten differenziert dar (SK 5).

Methodenkompetenz

- analysieren differenziert Texte, insbesondere Fallbeispiele, mit Hilfe hermeneutischer Methoden der Erkenntnisgewinnung (MK 6)

Urteilskompetenz

- unterscheiden zwischen Sach- und Werturteil (UK 4).

- bewerten ihren eigenen Urteilsprozess in Bezug auf Wertbezüge, Interessen und gesellschaftliche Forderungen (UK 6).

Handlungskompetenz

- vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)

Q2 Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben II

Thema: „Eine Bildungstheorie für das 21. Jahrhundert – Betrachtung von Schule nach den Konzepten Fends und Klafki“

Inhaltsfeld 5: Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung

Inhaltsfeld 6: Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen

Inhaltlicher Schwerpunkt: Funktionen von Schule nach H. Fend / Bildung als Ausbildung von Selbstbestimmungs-, Mitbestimmungs- und Solidaritätsfähigkeit / Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen
1. „Institutionalisierung von Erziehung – Funktionen von Schule und Einbindung in die Institutionen“	<u>Sachkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• ordnen und systematisieren komplexe Erkenntnisse nach fachlichen Kriterien (SK 4).
1.1 Die Funktion von Schule nach Helmut Fend	<u>Methodenkompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• beschreiben Situationen aus pädagogischer Perspektive unter Verwendung der Fachsprache (MK 1)• stellen Arbeitsergebnisse in geeigneter Präsentationstechnik dar (MK 13).
1.2 Die Struktur des Schulsystems in der Bundesrepublik Deutschland	<u>Urteilskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• beurteilen aspektreich die Reichweite komplexer wissenschaftlicher Methoden (UK 5).
1.3 Schule neu denken – der Ansatz von Schultheorie nach Klafki	<u>Handlungskompetenz</u> <ul style="list-style-type: none">• vertreten Handlungsoptionen argumentativ (HK 5)